Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 25. Sitzung des Rates am 27.09.2006

im/in der

Gaststätte "Wachendorf" in Engeln

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder
Heinrich Wachendorf
Heiko Albers
Heiko Allhusen
Arend Meyer
Manfred Plate
Ulf-Werner Schmidt ab 20:15 Uhr

Verwaltung
Horst Wiesch
Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

Punkt 7:
Verkehrsregelnde Maßnahmen im Bereich der Kreuzung Oerdinghauser Straße/Scholer Straße/Klövinghausen
Beseitigung einer Eiche
Antrag Herr Schmidt

Herr Wachendorf führt aus, dass der Leserbrief in der Kreiszeitung dazu geführt hat, dass nochmals geprüft wurde, ob neue Aspekte z.B. für das Aufstellen eines Verkehrsspiegels vorliegen. Sollte dieses der Fall sein, sollte der Tagesordnungspunkt neu beraten werden und die Eiche eventuell erhalten werden.

Herr Wiesch führt aus, dass nochmals Gespräche mit dem Landkreis und der Polizeiinspektion Diepholz geführt worden sind. Dabei wurde festgestellt, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen als örtliche Verkehrsbehörde für den Bereich zuständig ist, da die betroffenen Verkehrsteilnehmer entweder die Gemeindestraße Bettinghausen oder die Oerdinghauser Straße aus Richtung Asendorf befahren. Das an dieser Kreuzung endende Teilstück der K 132 ist jedoch nicht davon betroffen.

Beide Behörden äußerten jedoch erhebliche Bedenken gegen das Aufstellen eines Spiegels, da die Entfernungen verzehrt und eine Geschwindigkeitseinschätzung nicht zugelassen wird. Der Spiegel ist demzufolge nur für kundige Verkehrsteilnehmer eine Bereicherung. Der ungeübte Verkehrsteilnehmer verunfallt deutlich häufiger. In dem Gespräch wurde jedoch auch deutlich, dass keiner der beiden Behörden das Fällen der Eiche fordern wird.

Herr Wiesch erläutert, dass die Samtgemeinde als örtliche Verkehrsbehörde eine 70 km/h-Zone für diesen Bereich anordnen kann. Diese würde aus Richtung Asendorf kommend bis zur Kreuzung angeordnet werden. Letztendlich sollte die Entscheidung jedoch bei der Gemeinde Engeln liegen.

Herr Eickhorst vertritt die Auffassung, dass durch die Anordnung einer 70 km/h-Zone die Sicht nicht besser wird.

Herr Allhusen stimmt Herr Eickhorst zu. Eine Geschwindigkeitsreduzierung wird nicht immer eingehalten und würde somit zu nichts führen.

Herr Albers macht den Vorschlag eine Gespräch mit dem Anlieger zu führen, ob dieser bereit die vorhandene Hecke zu versetzen. So könnte besser in die Kreuzung eingesehen werden. Sollte der Anlieger nicht bereit sein, sollte aus Sicht von Herrn Albers die Eiche entfernt werden.

Herr Schmidt vertritt die Auffassung, dass zunächst eine 70 km/h-Zone eingerichtet werden soll. Sollte dieses keine Verbesserung bringen, könnte zu einem späteren Zeitpunkt immer noch entschieden werden, ob der Baum beseitigt wird.

Auf Anfrage von Herr Schmidt teilt Herr Wiesch mit, dass ein Gespräch mit dem Naturschutzbeauftragten stattgefunden hat. Dieser würde den Erhalt der Eiche begrüßen, sieht jedoch auch die Problematik der Sichtbehinderung.

Herr Allhusen verdeutlicht nochmals, dass es sich bei der Kreuzung um einen Gefahrenschwerpunkt handelt. Aus seiner Sicht ist die Gemeinde in der Verpflichtung etwas zu unternehmen.

Auf Antrag wird eine Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Einwohnerfragestunde:

Herr Kreideweiß führt aus, dass er den Vorschlag einer 70 km/h-Zone einzurichten begrüßt. Aus seiner Sicht sollte ggf. ein Zusatzschild Unfallschwerpunkt aufgestellt werden.

Herr Kreideweiß führt des Weiteren aus, dass es nach mehrfachen Gesprächen mit Fachleuten keine Erkenntnisse hat, die gegen eine Spiegel sprechen. Aus diesem Grund befürwortet er auch weiterhin das Aufstellen eines Spiegels.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat den ursprünglich gefassten Beschluss, die Eiche im Bereich der Kreuzung Oerdinghauser Straße / Scholer Straße / Klövinghausen zu beseitigen, aufrecht zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

Punkt 8:
Rückblick auf die zurückliegende Wahlperiode
Verabschiedung der auscheidenden Ratsmitglieder

Herr Wachendorf gibt einen Rückblick auf die zurückliegende Wahlperiode.

Aus seiner Sicht wurde in dieser Wahlperiode viel erreicht, was zum einen an der guten Ratsarbeit lag aber auch an die gebildeten Arbeitsgruppen.

Sein Dank gilt auch dem Rathausteam, dem Bauhof und den Gemeindearbeitern.

Drei Ratsmitglieder werden nach Ablauf der jetzigen Wahlperiode ausscheiden. Frau Mühlenbruch kann leider am heutigen Abend nicht anwesend sein, da sie sich im Urlaub befindet. Mit einem Blumenstrauß und einem Wappenteller bedankt Herr Wachendorf sich bei Frau Richter und Herrn Eickhorst für die Ratstätigkeit und äußert den Wunsch, dass die beiden auch weiterhin als Ansprechpartner der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Punkt 9:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 10:
Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:
Straße zum Voßberg

Herr Allhusen spricht die Straße zum Voßberg an.

Herr Wachendorf erklärt, dass die Arbeiten kurzfristig durchgeführt werden sollen.

Punkt 10.2:
Kindergartenbeirat

Herr Meyer berichtet von der Sitzung des Kindergartensbeirates. Sowohl die Nachmittags- wie auch die Vormittagsgruppe sind voll belegt. Die Arbeit im Kindergarten wird durch eine Sozialassistentin und eine Praktikantin unterstützt.

In der Beiratssitzung wurde deutlich, dass die Altpapiersammlungen immer schwieriger werden. Es müsste verdeutlicht werden, dass aufgrund dieser Sammelaktionen gewisse Aktivitäten im Kindergarten kostenlos angeboten werden können. Sollten die Eltern nicht mehr bereit sein, Altpapier zu sammeln müsste eine höhere Gebühr erhoben bzw. Aktionen gesondert gezahlt werden.

Herr Meyer führt des Weiteren aus, dass eine Mitarbeiterin im Kindergarten eine Fortbildung machen möchte, für die 600,00 € im Haushaltsplan 2007 zu Verfügung gestellt werden sollten. Die Fortbildung wird als sinnvoll angesehen, so dass das Geld im Haushaltsplan eingestellt werden sollte.

Des Weiteren teilt Herr Meyer mit, dass geplant ist, im Kindergarten Englisch zu unterrichten.

Herr Allhusen weist darauf hin, dass die AWG plant zukünftig jeden Monat Papiersammlungen durchzuführen. Ob dieses überhaupt leistbar, wird von Herrn Allhusen bezweifelt.

Herr Schmidt wird diesbezüglich bei der AWG nachfragen, ob es tatsächlich solche Planungen gibt.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Wachendorf bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor Die Protkollführerin